

LÜBECKISCHE BLÄTTER

27. Mai 1989 · Heft 11 · 149. Jahrgang · Zeitschrift der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit · Gegr. 1789

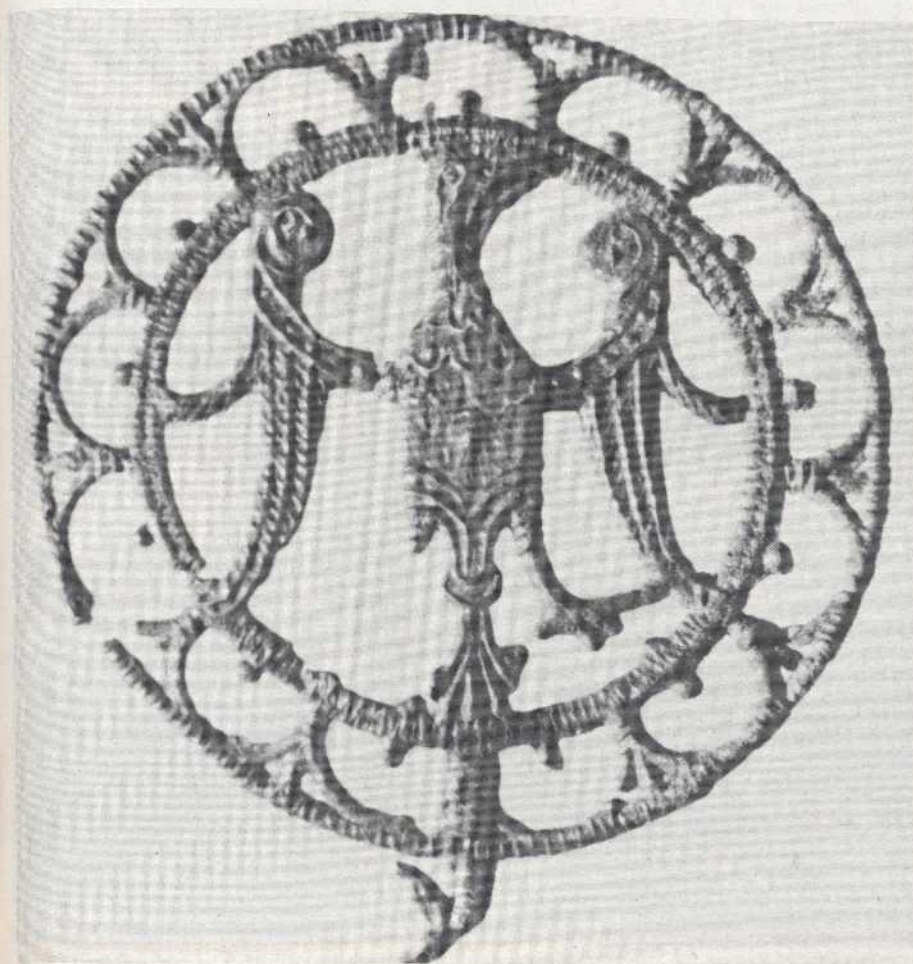
Inhalt:

Archäologie in Lübeck – Schutz und Erforschung des Weltkulturerbes
Gründung der Thomas-Mann-Akademie am Thomas-Mann-Archiv in Lübeck
Woche des ungarischen Films

185
194
195

Archäologie in Lübeck Schutz und Erforschung des Welt-Kulturerbes

Im folgenden werden die wesentlichen Gedanken eines Dienstags-Vortrags von Prof. Dr. Günter Fehring wiedergegeben, der am 31. 3. 1989 von der Gesellschaft zur Beförderung Gemeinnütziger Tätigkeit in Verbindung mit dem Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde veranstaltet wurde.



Adler-„Medaillon“, Erstes Drittel des 13. Jahrhunderts, Grabung Große Petersgrube 23

Der erste Vortrag nach Aufnahme der Hansestadt in die Liste des Welt-Kulturerbes zur Archäologie und Bodendenkmalpflege in diesem traditionellen Vortragszyklus kann kaum anders heißen als „Archäologie in Lübeck – Schutz und Erforschung des Welt-Kulturerbes“.

Es sind vor allem drei Fragenkomplexe damit aufgeworfen:

1. Was hat die Unesco bewogen, Schutz und weitere Erforschung des archäologischen Untergrundes in Lübeck zu fordern?
2. Worin besteht die besondere Bedeutung des archäologischen Welt-Kulturerbes in Lübeck?
3. Was ist zur Erfüllung der Unesco-Forderung zu tun?

Die Unesco-Mitteilung an den Deutschen Botschafter vom 5. 1. 1988 lautet in freier Übersetzung so: „Sehr geehrter Herr Botschafter, ich habe die Ehre und das Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, daß das Welterbe-Komitee anlässlich seiner 11. Sitzung, die vom 7. bis 11. Dezember 1987 stattfand, entschieden hat, die Hansestadt Lübeck in die Welterbeliste einzutragen. Wie Sie wissen, zeichnet die Eintragung in diese Liste den allumfassenden außergewöhnlichen Wert von Lübeck aus, der zum Wohle der gesamten Menschheit geschützt werden muß. Ich möchte Sie ferner unterrichten, daß das Welterbekomitee außerdem emp-